

Wann sollten Sie die NFS rufen?

Bei den folgenden Einsätzen der Rettungskräfte bzw. der Polizei kann die Alarmierung der Notfallseelsorge sinnvoll sein:

- Feuer an Wohnhäusern, wo Begleitung von geschädigten bzw. betroffenen Personen benötigt wird.
- Einsätze bei Todesfällen (z.B. Verkehrsunfälle, Gewaltdelikte oder plötzlicher Kindstod)
- Überbringen einer Todesnachricht
- Erfolgreiche Reanimation im häuslichen Bereich
- Unfälle, Katastrophen mit vielen Betroffenen
- Vermisstensuche und Betreuung der Angehörigen
- Einsätze, bei denen Helfer/innen verletzt oder getötet werden.
- Wenn Beteiligte nach geistlichen Beistand fragen.
- Versuch der Selbsttötung
- In allen Fällen, in denen es der/die Einsatzleiter/in für notwendig hält.

Die **Alarmierung** erfolgt ausschließlich über die Rettungsleitstelle Suhl-Notruf **112**.

Notärzte, Einsatzleiter, Rettungsdienste sowie die Polizei können die NFS jederzeit anfordern.

Die Liste der jeweilig im Einsatz befindlichen Notfallseelsorger/innen liegt bei der Rettungsleitstelle.

Was ist Notfallseelsorge?

Notfallseelsorger sind da, wenn andere nicht da sein können. Wir leisten „Erste Hilfe für die Seele“ in Notfällen und schweren Krisensituationen.

Die Notfallseelsorger und Notfallseelsorgerinnen bieten ihre mitmenschliche Begleitung an, um Vertrauen, Sicherheit und Orientierung von Betroffenen zu stärken.

Unfälle in der Freizeit und im Straßenverkehr, bei der Arbeit und zu Hause können plötzlich und unerwartet von einer Minute zur anderen ein ganzes Leben verändern und Lebensperspektiven zerstören. Schmerz und Hoffnungslosigkeit, Wut, Verzweiflung und Trauer kennzeichnen diese Momente.

In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, den Rettungskräften und der Polizei

- helfen wir, bei schweren und tödlichen Unfällen oder Katastrophen Angehörigen, Kindern und Beteiligten beizustehen,
- begleiten wir Opfer und Angehörige nach Gewaltverbrechen, stehen als Gesprächspartner bereit,
- nehmen uns Zeit, wenn Rettungsdienste den Einsatzort verlassen müssen, um für weitere Notfälle bereitzustehen,
- stehen wir als Gesprächspartner für erschöpfte Einsatzkräfte zur Verfügung.

365 Tage im Jahr Hilfe
in der Not



Notfallseelsorge

im

Landkreis Sonneberg

Die Notfallseelsorge ist ein Angebot des Evangelischen Kirchenkreises Sonneberg. Sie ist mit ausgebildeten ehrenamtlichen Kräften im Einsatz und jederzeit abrufbar.

Mit diesem Falblatt möchten wir uns Ihnen vorstellen.

Not sehen – für Menschen da sein

„Ein paar Sekunden, die ein Leben verändern; ein paar Stunden, die ein Einsatz dauert; ein ganzes Leben sind die Folgen zu tragen.“

Da sein. Nah sein.

Die Not zu sehen – das ist ein zentrales Anliegen der Notfallseelsorge und Krisenintervention. Da zu sein - wenn Menschen mit einem plötzlichen Todesfall konfrontiert werden. Dazu ist die Notfallseelsorge da.

Beistehen – Zuhören - Helfen

Manchmal hinterlässt eine Todesnachricht Angehörige wie versteinert. Da ist es heilsam, jemanden zu haben, der die Sprachlosigkeit mit aushält. Manchmal scheint der Boden wegzubrechen. Da kann ein/e Mitarbeiter/in der Notfallseelsorge durch Zeit und ein offenes Ohr eine erste Brücke zum Leben bauen.

Spenden helfen – direkt vor Ort.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, unsere Arbeit für Menschen in Notsituationen im Landkreis Sonneberg abzusichern.

Spendenkonto: Evangelischer Kirchenkreis
Konto: 320 015 467
BLZ: 840 547 22
Sparkasse Sonneberg

Wie ist die NFS organisiert?

- Der Dienst der Notfallseelsorge geschieht ehrenamtlich. Alle Beteiligten sind ausgebildete Notfallseelsorgerinnen und Seelsorger.
- Die Notfallseelsorger bilden sich ständig weiter und arbeiten mit den Teams der Notfallseelsorge in Südthüringen zusammen.
- Das Einsatzgebiet deckt sich mit dem Landkreis Sonneberg.
- Die NFS wird vom Landkreis Sonneberg, dem Rettungszweckverband und dem Evangelischen Kirchenkreis Sonneberg finanziell gefördert.
- Die NFS ist rund um die Uhr einsatzbereit.
- Jeweils wöchentlich wechseln sich die Teams mit zwei Personen in Vorder- wie Hintergrunddienst ab.
- Der Bereitschaftsplan ist der Rettungsleitstelle Suhl bekannt.

Leitung der NFS Sonneberg

Seelsorgerin im Kirchenkreis
Pfarrerin Anke Nagel-Kordak
Gefeller Str. 1
96524 Föritz / OT Neuhaus-Schierschnitz
Tel.: 036764 809753
Mobil: 0178 2000960
Mail: ankenagel8@web.de

Was kann die NFS leisten?

- Begleitung von unverletzten Beteiligten
- Begleitung von Verletzten während der Rettung und in Wartezeiten
- Begleitung von Angehörigen, die am Einsatzort sind.
- Entlastung für erschöpfte Einsatzkräfte
- Überbringen von Todesnachrichten gemeinsam mit der Polizei
- Seelsorgerliche Begleitung nach Einsätzen, Weitervermittlung an entsprechende Fachleute.

Was wir nicht wollen und können

- Notfallseelsorge ist „Erste Hilfe für die Seele. Wir können keine langfristige seelsorgerliche Betreuung von Opfern leisten und ersetzen keine medizinisch-therapeutischen Maßnahmen.